

Finanzbericht der Gossner Mission 2022

(1) Darstellung und Prüfungen

Eine detaillierte Darstellung der Vermögensübersicht sowie der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022 sind im vollständigen Jahresabschluss zu finden, darin auch Angaben zur

- Durchführung durch die **Partnerschaftsgesellschaft Kurzynski Klose Grüneberg – Steuerberater**,
- Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Stiftung Gossner Mission.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte, auf Verlangen des **Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI)**, das der Gossner Mission seit 2011 jährlich das sogenannte DZI Spenden-Siegel ausstellt, wieder als Einzelprüfung mithilfe des Rechnungsprüfungsamtes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers. Der Prüfbericht ist in der Geschäftsstelle der Gossner Mission einzusehen.

Der hier vorliegende Finanzbericht enthält die wichtigsten Finanzdaten der Jahre 2021 und 2022 in einem vergleichenden Überblick. Die Darstellung folgt der Systematik des DZI.

Der jüngste DZI-Prüfbericht vom 15.6.2022 bescheinigt der Gossner Mission:

„Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt die Stiftung wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben liegt nach DZI-Maßstab im Jahr 2021 zwar etwas über der in den Spenden-Siegel-Leitlinien vorgesehenen Höchstgrenze von 30 %. Da das Überschreiten der Höchstgrenze jedoch auf einen coronabedingten Rückgang der Programmausgaben zurückzuführen ist, hält das DZI die Höhe des Werbe- und Verwaltungskostenanteils für vertretbar. Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.“

Eine nächste Überprüfung durch das DZI erfolgt zurzeit (Oktober 2023).

Die Systematik für das Jahr 2022 folgt der des DZI, ist jedoch insofern noch vorläufig, da noch kein Prüfbericht vorliegt. Bei Erhalt des entsprechenden DZI-Prüfberichtes werden diese Angaben ggf. neu aufgeschlüsselt werden.

(2) Vermögensaufstellung: Bilanz zum 31.12.2022

Bilanzstichtag (Angaben in Euro)	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.765,00	699,00
Sachanlagen	195.916,76	204.655,76
Finanzanlagen und Wertpapiere	1.695.322,47	1.714.568,55
Kassenbestand und Bankguthaben	801.687,87	999.209,86
Forderungen	39.168,71	1.377,00
Sonstige Aktiva	3.597,50	2.394,00
SUMME	2.742.458,31	2.922.904,17
PASSIVA		
Eigenkapital	201.400,00	201.400,00
Rücklagen	2.396.326,27	2.579.026,81
Rückstellungen	137.692,81	136.146,05
Verbindlichkeiten	7.039,23	6.331,31
SUMME	2.742.458,31	2.922.904,17

(3) Einnahmen- und Ausgabenrechnung für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022

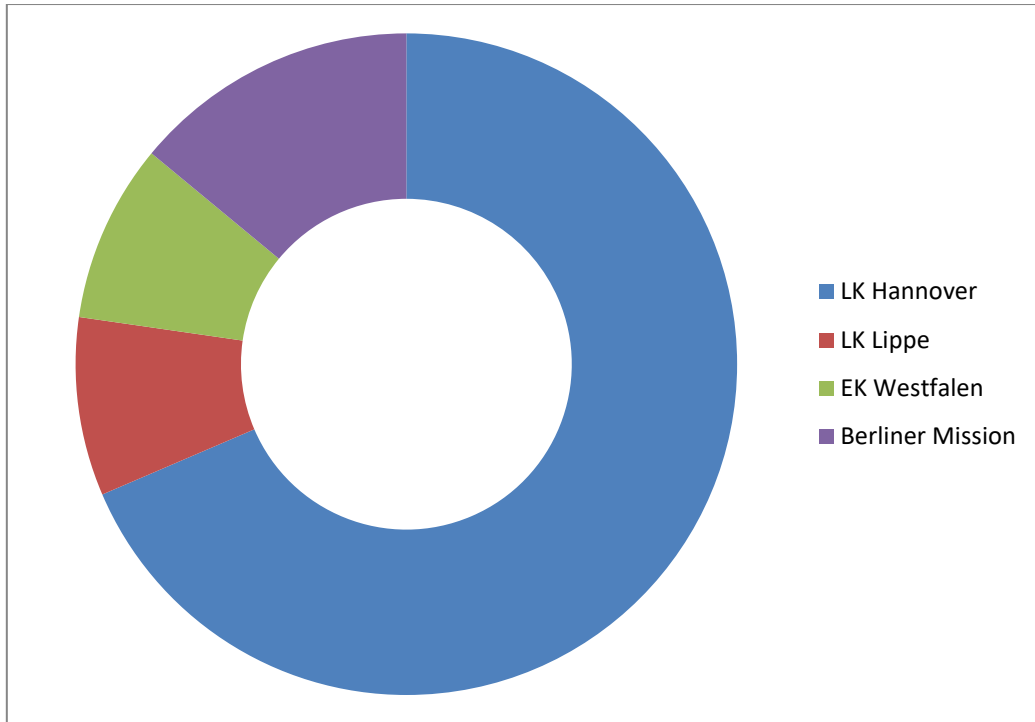
	2022	2021
Einnahmen (Angaben in Euro)		
Spenden und Kollekten	354.639,47	559.831,12
Nachlässe	7.500,00	6.100,00
Zustiftungen	0,00	0,00
Zuwendungen der öffentlichen Hand (BMZ)	88.366,80	30.010,50
Zuwendungen anderer Organisationen (Kirchen)	305.862,40	306.490,60
Andere Einkünfte (Vermietungen)	41.389,26	36.975,69
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	51.092,30	69.593,99
Sonstige	104,00	3.358,44
Summe Einnahmen	848.954,23	1.012.360,34
Ausgaben (Angaben in Euro)		
<u>für Programmausgaben</u>		
➤ Personalausgaben	130.999,64	131.597,04
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	595.687,11	385.530,97
<u>für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit</u>		
➤ Personalausgaben	78.674,51	76.579,52
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	48.785,92	50.798,63
<u>für Verwaltung</u>		
➤ Personalausgaben	84.467,70	91.141,72
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	49.243,50	44.080,10
<u>für Vermögensverwaltung</u>	2.276,82	2.433,20
Summe Ausgaben	990.135,20	782.161,18

Erläuterungen:

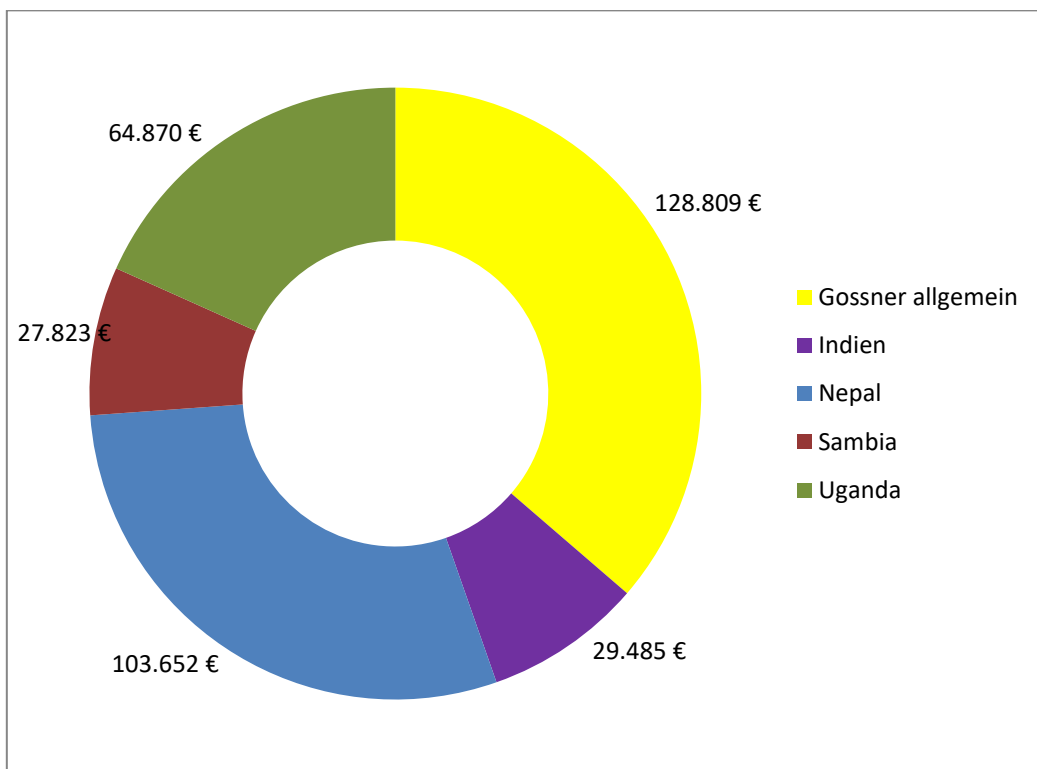
Das Gros der Einnahmen stammte 2022 wie schon in den Vorjahren aus Spenden und Kollekten sowie aus kirchlichen Zuschüssen. Einen guten Anteil von 39.283,04 Euro machten dabei Sonderspenden zur Bekämpfung der Hungersnot in der Region Karamoja (Norduganda) aus. Der Anteil an Zuwendungen aus beantragten Bundesmitteln (BMZ) erhöhte sich deutlich auf 88.366,80 Euro.

In die **Einkünfte aus Vermietungen** wurden erneut die Einnahmen aus den Non-Profit-Gästehäusern des Verbindungsbüros in Sambia in Höhe von 41.389,26 Euro eingerechnet, die ungeschmälert in die Programmbegleitung einfließen.

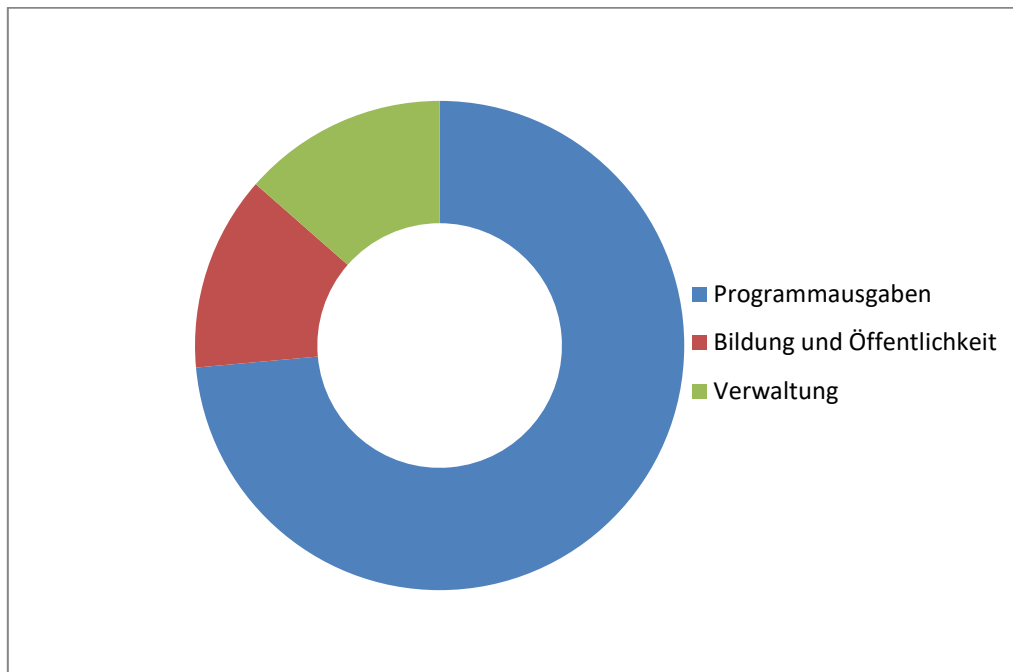
Die **kirchlichen Zuschüsse** stammen zu über zwei Dritteln von der Landeskirche Hannovers, gefolgt vom Berliner Missionswerk und den Landeskirchen aus Lippe und Westfalen.



Unter den zweckgebundenen **Spenden** sticht erneut Nepal mit 29 % heraus.



Das Gros der Ausgaben erfolgte 2022 mit 74 % zum Zwecke der Projektförderung und -begleitung. Die Ausgaben für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Verwaltung lagen bei etwa 13 bzw. 14 % der Gesamtausgaben.



Dabei kamen **die projektbezogenen Anteile** zum größten Teil der Arbeit in Sambia zugute (40 %), gefolgt von Indien (37 %) und Nepal (15 %). Uganda nahm in diesem Jahr erneut, trotz der relativ großen Einzelsumme für die Karamoja-Hungerhilfe von über 39 Tsd Euro, nur einen relativ geringen Raum in der Projektförderung ein (8 %).

